

# maxit san Solo

einlagiger Sanierputz, zertifiziert nach WTA

Stand 08.05.2008

Seite 1 von 2

## Produktbeschreibung

maxit san Solo ist ein Sanier – Werk trockenmörtel nach DIN EN 998-1 (R, CSII) auf der Basis hydraulischer Bindemittel und ausgesuchter Sande, hoch sulfatbeständig. Sein hohes Porenvolumen bei gleichzeitig geringer kapillarer Wasseraufnahme gewährleistet gute Salz- und Frostbeständigkeit.

maxit san Solo entspricht in seinen Eigenschaften den Anforderungen der WTA – Richtlinie, Merkblatt 2-9-04/D, geprüft und fremdüberwacht.

Bitte aktuellen Prüfbericht beachten.

## Anwendung

maxit san Solo wird im Außen- und Innenbereich als einlagiger Sanierputz auf feuchtem und salzhaltigem Mauerwerk (bis mittlerer Salzbelastung) eingesetzt.

Der Putzgrund ist vorzugsweise mit maxit san Vorspritz vor zu behandeln.

## Untergrund

Altmauerwerke aus Ziegelsteinen, Feld- und Bruchsteinen im Bereich von Kellerwänden im Innen- und Außenbereich und in aufgehenden Mauerwerken, bei denen Feuchte- und Salzschäden aufgetreten sind. Vor Beginn der Sanierung sollten Art und Menge an bauschädlichen Salzen und Feuchtebelastung festgestellt werden.

## Verarbeitung

maxit san Solo kann mit allen gängigen Mischpumpen mit dualem Mischsystem (SMP, Duo-mix, ) ohne Zusatzausrüstung unter Einsatz von Mörtelschläuch NW 35 verarbeitet werden. Bei Verwendung von Mischpumpen mit einfachem Mischsystem (z.Bsp. G4, m3, ) wird durch den Einsatz eines Nachmischers ein höherer Luftporengehalt erreicht.

Durchlaufmischer oder Rührgerät können zum Mischen des maxit san Solo eingesetzt werden, intensives Aufmischen ist zu beachten.

Alte Putze bis ca. 1 m über Feuchtigkeitsgrenze (Verdunstungszone) vollständig entfernen.

Mürbe Mörtelfugen ca. 2 cm tief freilegen und Mauerwerk mechanisch reinigen, z. Bsp. mit Stahlbesen oder durch Sandstrahlen.

Staubablagerung mit Druckluft entfernen oder abkehren. Anfallenden Schutt unverzüglich entfernen, um Rückwanderung von Salzen in das Mauerwerk zu verhindern.

Anschließend maxit san Vorspritz (netzförmig, ca. 50 – 70 % deckend) aufbringen. Der Spritzbewurf sollte eine Schichtdicke von 5 mm nicht überschreiten und die Fugen nicht verfüllen. Standzeit des Spritzbewurfes ca. 2 bis 3 Tage.

Bei gleichmäßiger Auftragsdicke, kann maxit san Solo in einer Lagen bis zu 20 mm Dicke aufgebracht werden.

## Beschichtung

Anstriche und Beschichtungen müssen auf die Wasserdampfdiffusionsfähigkeit des Sanierputzsystems abgestimmt sein.

Es können z.B. maxit Silikat- Farben oder maxit Siliconharz – Farben nach einer Putz- Standzeit von mind. 4 Wochen auf den Sanierputz aufgetragen werden.

Mineralische Oberputze, wie maxit ip 42/44, dürfen nur auf vollflächig nachgeschabten Sanierputz aufgebracht werden.

## Besonders zu beachten

maxit san Solo darf nicht bei Luft- und Objekttemperaturen unter + 5° C verarbeitet werden. Bei warmer Witterung den fertigen Sanierputz WTA einige Tage leicht sprühend anfeuchten. In Zweifelsfällen bezüglich Verarbeitung und Einsatzmöglichkeiten Beratung anfordern. WTA-Merkblatt 2-9-04/D und Bestimmungen der DIN V 18550/ EN 998-1, Teil 2 beachten. Keine Fremdstoffe beimischen.

## Lagerung

Bei vorschriftsmäßiger trockener Lagerung mindestens 6 Monate lagerfähig.

### Lieferform

In Papiersäcken à 20 kg auf Paletten à 42 Sack

1 Palette = 0,84 to, Siloware auf Anfrage  
 Herstellerwerk: D-09306 Leupahn

### Technische Daten

Auftrag	bis. 20 mm
Anwendung außen	ja
Anwendung innen	Ja
Haftzugfestigkeit	> 0,08 N/ mm <sup>2</sup>
Wasseraufnahme	> 0,3 kg/m <sup>2</sup>
Wasserdampfdurchlässigkeit	$\mu \leq 12$
Brandverhalten	A 1, nicht brennbar
Dauerhaftigkeit	NPD
Wärmeleitfähigkeit nach EN 1745: Für P = 90 % (Tabellenwert nach EN 1745)	< 0,54 W/mK
Trockenrohdichte:	< 1250 kg/m <sup>3</sup>
Druckfestigkeit (Klasse)	P II / CS II DIN V 18550 / EN 998-1
Druckfestigkeit (28 Tage)	< 5,0 N/ mm <sup>2</sup>
E-Modul	ca. 1500 N/mm <sup>2</sup>
Verarbeitungszeit	ca. 2 Std.
Körnung	0 - 1,0 mm
Wasserbedarf	ca. 6,0 l je 20 kg Sack
Frischmörtel-Luftporengehalt	> 25 %
Festmörtel-Porosität	> 40 %
Fasern	nein

### Sicherheitshinweise

Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, deshalb Haut und Augen schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen. Weitere Informationen im Sicherheitsdatenblatt.

*Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle früheren Merkblätter ihre Gültigkeit.*

### Materialverbrauch

(theoretische Angaben)

Auftrag	mm	10	15	20
Verbrauch	kg/m <sup>2</sup>	9,1	13,7	18,2
Ergiebigkeit	m <sup>2</sup> /t	110	73	55
	l/t	1100		
m <sup>2</sup> /20-kg-Sack		2,2	1,5	1,1

Franken maxit GmbH  
 Azendorf 63  
 D-95359 Kasendorf  
 Telefon +49 (0) 9220-18-0  
 Telefax +49 (0) 9220-18-200  
 www.franken-maxit.de

maxit Baustoffwerke GmbH  
 Brandensteiner Weg 1  
 D-07387 Krölpa  
 Telefon +49 (0) 3647-433-0  
 Telefax +49 (0) 3647-433-381  
 www.maxit-kroelpa.de